

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>19</b>
<b>1 So mündlich wie möglich, so schriftlich wie nötig.</b>	
<b>Der schmale Grat der Schriftlichkeit</b>	<b>23</b>
<b>2 Überlegt schreiben: Was will ich, was der Leser und wie ist die Schreib-Lese-Situation?</b>	<b>26</b>
<b>3 Zielorientiert schreiben: Texttypologie – Textsorten – Textmuster</b>	<b>27</b>
<b>4 Adressatenorientiert schreiben</b>	<b>33</b>
<b>5 Situationsangemessen schreiben</b>	<b>34</b>
<b>6 Schreiben zum Verstehen</b>	<b>35</b>
<b>7 Sätze verständlich aufbauen</b>	<b>37</b>
<b>8 Die Finanzkrise nahm, obwohl etliche durchaus vernehmlich vor Zertifikaten und Ähnlichem gewarnt hatten, ihren katastrophalen Lauf</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<b>Obwohl etliche durchaus vernehmlich vor Zertifikaten und Ähnlichem gewarnt hatten, nahm die Finanzkrise ihren katastrophalen Lauf</b>	
<b>Keine Schachtelsätze</b>	<b>38</b>
<b>9 Der Tag nach der Ankunft der von der gesamten Fakultät sehr kritisch beäugten Forschergruppe des MIP um Dr. Cathy Martin bereitet Prof. Fasel große Sorgen</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<b>Sehr kritisch_beäugt ja die gesamte Fakultät die Forschergruppe des MIP, die von Dr. Cathy Martin geleitet wird. Daher bereitet der Tag nach deren Ankunft Prof. Fasel große Sorgen</b>	
<b>Keine Angst vor Verben. Verben stellen klar</b>	<b>42</b>

**10 Nach dem Zweiten Weltkrieg trat Arno Schmidt an das vom poetischen, detaillierten Realismus seiner Schilderungen des Alltagslebens erschreckte Publikum**

Verständlicher:

*Nach dem Zweiten Weltkrieg trat Arno Schmidt an ein Publikum, das sich durch den poetischen, detaillierten Realismus seiner Schilderungen des Alltagslebens erschreckt zeigte*

**Keine überlangen Adjektiv- und Partizipreihungen**

**43**

**11 Zur Vermeidung der Ausgleichsabgabe**

Verständlicher:

*um die Ausgleichsabgabe zu vermeiden*

**Vorsicht bei Nominalisierungen**

**45**

**12 Unvergessen bleibt sein demonstratives Fernbleiben von der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem belgischen Premierminister Verhofstadt beim EU-Gipfel von Gent mit der Begründung ...**

Verständlicher:

*Unvergessen bleibt, dass/wie er beim EU-Gipfel von Gent der gemeinsamen Pressekonferenz mit dem belgischen Premierminister Verhofstadt fernblieb und dies damit begründete ...*

**Keine ermüdenden Reihungen von Genitiv- und/oder**

**Präpositionalattributen**

**49**

**13 Die Stellung unseres Unternehmens als eines der weltweit renommiertesten Verlagshäuser für wissenschaftliche Literatur sehen wir als Verpflichtung zur Förderung Hochbegabter**

Verständlicher:

*Wir zählen zu den weltweit renommiertesten Verlagshäusern für wissenschaftliche Literatur. Das betrachten wir als Verpflichtung, Hochbegabte zu fördern/Dass wir zu den weltweit renommiertesten Verlagshäusern für wissenschaftliche Literatur zählen, betrachten wir als Verpflichtung ...*

**Keine komplizierten als- oder wie-Konstruktionen**

**56**

**14 Sätze verständlich verbinden**

**57**

**15 Die Künstlerin arbeitet mit einer entwaffnenden Selbstverständlichkeit. In 20 Jahren Bühne hat sie sich diese [Selbstverständlichkeit] spielend zu eigen gemacht**

<b>Verständlicher:</b>	
<i>Die Künstlerin arbeitet mit einer entwaffnenden Selbstverständlichkeit. Diese hat sie sich in 20 Jahren Bühne spielend zu eigen gemacht</i>	
<b>Thema-Rhema-Progression: Sätze verweben</b>	<b>58</b>
<b>16 Rudi Radler hatte ohne Bedenken dieses neue EPO konsumiert.</b>	
<i>Zwei Etappen konnte er gewinnen!</i>	
<b>Verständlicher:</b>	
<i>Rudi Radler hatte ohne Bedenken dieses neue EPO konsumiert.</i>	
<i>Deshalb konnte er zwei Etappen gewinnen!</i>	
<b>Deutlich machen, wie Satzgedanken miteinander zusammen-hängen</b>	<b>60</b>
<b>17 Texte verständlich aufbauen</b>	<b>62</b>
<b>18 Verständliche Wörter</b>	<b>67</b>
<b>19 Body Bag</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<i>Umhängetasche</i>	
<b>Vorsicht bei Fremdwörtern</b>	<b>68</b>
<b>20 Fliegende Bauten</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<i>Bierzelte, Würstchenstände, Baustellencontainer usw.</i>	
<b>Fachwörter</b>	<b>69</b>
<b>21 Einspritzdruckminimierungsverfahren</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<i>Verfahren, den Einspritzdruck zu minimieren</i>	
<b>Wortzusammensetzungen</b>	<b>70</b>
<b>22 in Anrechnung bringen</b>	
<b>Verständlicher:</b>	
<i>anrechnen</i>	
<b>Funktionsverbgefüge</b>	<b>71</b>
<b>23 Attraktiv schreiben</b>	<b>73</b>

<b>24 Attraktiv schreiben auf Wortebene</b>	<b>75</b>
<b>25 Ich bin dir gegenüber emotional überaus positiv eingestellt</b>	<b>75</b>
versus: <i>Ich mag dich echt gern</i>	
<b>Konkret und anschaulich?</b>	<b>76</b>
<b>26 Die Gäste setzten sich mit dem Ordnungsamt ins Benehmen,</b>	<b>76</b>
<i>um ihre Beschwerde vorzubringen</i>	
versus: <i>Die Gäste beschwerten sich beim Ordnungsamt</i>	
<b>Wann eher Verben?</b>	<b>77</b>
<b>27 Die viel gescholtenen Adjektive</b>	<b>79</b>
<b>28 Auf gentechnischem Feld ist unser Institut führend</b>	<b>79</b>
versus: <i>In der Gentechnik ist unser Institut führend</i>	
<b>Aufblähungen</b>	<b>80</b>
<b>29 Die dicke Bohnensuppe</b>	<b>81</b>
versus: <i>die Dicke-Bohnen-Suppe</i>	
<b>Falscher Bezug</b>	<b>81</b>
<b>30 Dr. Kirsten Benn ist eine äußerst wohlhabende Frau</b>	<b>81</b>
versus: <i>Die Benn hat Kohle noch und nöcher</i>	
<b>Rhetorische Steigerung</b>	<b>81</b>
<b>31 Mit gazellenartiger Anmut schwebten ihre elfengleichen Glieder</b>	<b>83</b>
<i>über das grenzenlos dankbare Parkett</i>	
versus: <i>Sie tanzte wirklich ungemein elegant</i>	
<b>Dekoration</b>	<b>83</b>
<b>32 Der Privatdozentin stellte sich die brennende Frage ...</b>	<b>83</b>
versus: <i>Die Privatdozentin wollte dringend wissen ...</i>	
<b>Klischee</b>	<b>83</b>

- 33** Eine schöne, herrlich erfrischende, auch spannende, dabei kurze, sich um den finsteren Steiger rankende Geschichte  
versus:  
*Eine spannende Geschichte um den finsteren Steiger*  
**Häufung** 84
- 34** Die Lebensmittelindustrie kann zurzeit nicht auf Weißblechverpackungen verzichten  
versus:  
*Ohne Weißblech wären Millionen von Ravioli obdachlos*  
**Ungescholtene Adjektive und solche mit Stileffekt** 85
- 35** Ouagadougou verwahrt sich dagegen, mit der Schweiz verglichen zu werden  
versus:  
*Die Regierung von Burkina Faso verwahrt sich dagegen, dass ihr Land mit der Schweiz verglichen wird*  
**Synonyme, Paraphrasen, Metonymien** 86
- 36** Peanuts  
versus:  
*Kleinkram*  
**Neologismen** 88
- 37** Parapluie  
versus:  
*Regenschirm*  
**Archaismen (Historismen, Anachronismen)** 89
- 38** Der Schütze, der an der Schutzmauer unter seinem Schatten spendenden Hut in der Mittagshitze döst  
versus:  
*Der Pistolero, der an der Schutzmauer unter seinem Sombbrero Siesta hält*  
**Fremdwörter und fremde Wörter** 90
- 39** Die alte Seniorin soll ihr ganzes Vermögen angeblich nutzlos vergeudet haben  
versus:  
*Die Seniorin/Greisin soll ihr ganzes Vermögen vergeudet haben*  
**Pleonasmen** 91

**40** Obwohl sie überhaupt nicht auffiel, als sie, nachdem es inzwischen voll geworden war, zwanzig Minuten später reinkam, sah ich sie sofort, wie sie reinkam mit einem ganz angespannten Gesichtsausdruck und einer bemüht stolzen Haltung, der zum Trotz sie klein und verletzlich wirkte. Sie suchte mich, und nachdem ich sie angeschaut hatte, sah ich zu Verena, die an der Bar stand  
versus:

Zwanzig Minuten später kam sie rein. Es war inzwischen voll geworden, sie fiel überhaupt nicht auf, dennoch sah ich sie sofort. Sie kam rein mit einem ganz angespannten Gesichtsausdruck und einer bemüht stolzen Haltung. Sie wirkte klein und verletzlich. Sie suchte mich, ich schaute sie an und sah dann zu Verena, die an der Bar stand

**Sätze: Über kurz oder lang**

**93**

**41** Jemand sehr Gutgläubiges ist auch unsere Oma. Irgendein Vertreter hat ihr schon wieder einen Staubsauger aufgeschwatzt  
versus:

Jemand sehr Gutgläubiges ist auch unsere Oma. Sie hat schon wieder [von irgendeinem Vertreter] einen Staubsauger aufgeschwatzt bekommen

**Passiv**

**97**

**42 Aufbau, Komposition** **104**

**43 Aufbau deskriptiver Texte** **104**

**44 Aufbau persuasiver Texte** **106**

**45** Aufgrund der gemäß BGB und der entsprechenden HausratsVO des BGB und des FamFG vorzunehmenden Zuordnung des Streitgegenstandes zum Hausrat ist der Streitgegenstand grundsätzlich durchaus dem gemeinsamen nach der Scheidung aufzuteilenden Miteigentum zuzurechnen  
versus:

Rechtlich sind die Leguane durchaus zum gemeinsamen Hausrat zu zählen und gehören daher Ihnen und Ihrem Exehemann gemeinsam

**Veranschaulichen, aktualisieren, dynamisieren, vermenschlichen**

**110**

<b>46 Rhetorische Figuren</b>	<b>112</b>
<b>47 Figuren der Hinzufügung, Wiederholung, Auslassung, Ver-</b> <b>tauschung</b>	<b>113</b>
<b>48 Das allgemeine Streben nach Geld interessiert mich nicht</b> versus: <i>Der Tanz ums Goldene Kalb macht mich still und stumm</i> <b>Hendiadyoin</b>	<b>114</b>
<b>49 Ihr solltet lieber zusammenarbeiten</b> versus: <i>Seid einig, einig, einig!</i> <b>Geminatio</b>	<b>115</b>
<b>50 Vielleicht geht es doch besser aus, als unsere Widersacher jetzt</b> denken versus: <i>Wer zuletzt lacht, lacht am besten</i> <b>Anadiplose (Mäander)</b>	<b>115</b>
<b>51 Sie äußern sich über Abgelegenes, nicht aber über ihr engeres</b> Umfeld versus: <i>Sie erzählen von fernen Gestaden, sie erzählen von fremden Län-</i> <i>dern, sie erzählen von exotischen Menschen. Was aber ihr eigenes</i> <i>Dorf angeht, bleiben sie merkwürdig stumm</i> <b>Anapher</b>	<b>117</b>
<b>52 Ihr haltet möglicherweise nicht viel von uns, aber ihr werdet uns</b> dennoch nicht blamieren können versus: <i>Ihr haltet uns vielleicht für Idioten, aber ihr macht uns nicht zu</i> <i>Idioten</i> <b>Epipher</b>	<b>118</b>
<b>53 Viele Jahre lang wurde immer nur geredet</b> versus: <i>Da gingen die Jahre ins Land. Da gingen einige Reden ins Land</i> <b>Symploke</b>	<b>119</b>

<b>54 Das solltest du unterlassen, Kiki</b>	
versus:	
<i>Das nicht, Kiki, das nicht!</i>	
<b>Kyklos (Zyklus, Rahmen)</b>	<b>119</b>
<b>55 Vom Leid seiner Patienten unbeeindruckter Arzt</b>	
versus:	
<i>Medizyniker</i>	
<b>Kontamination</b>	<b>121</b>
<b>56 Refrain</b>	<b>122</b>
<b>57 Das nennen wir Service total mit allen Leistungen der Premiumklasse in allen 3- und 4-Sterne-Hotels in Landes und Umgebung</b>	
versus:	
<i>Das nennen wir Service total. Mit allen Leistungen der Premiumklasse. In allen 3- und 4-Sterne-Hotels. In Landes und Umgebung</i>	
<b>Ellipse</b>	<b>122</b>
<b>58 Wenn die Tussi das wirklich durchzieht, dann müssten wir ja alle unseren Hut nehmen, uns einen neuen Job suchen, befürchten keinen zu kriegen und auch privat allerlei Unbill erdulden</b>	
versus:	
<i>Wenn die Tussi das wirklich durchzieht, dann müssten wir ja alle ... Aposiopese</i>	
	<b>123</b>
<b>59 Figuren der Wort- und Satzgliedstellung</b>	<b>124</b>
<b>60 Wir sollten taktisch klug vorgehen, um Erfolg zu haben</b>	
versus:	
<i>Flach spielen. Hoch gewinnen</i>	
<b>Parallelismus</b>	<b>125</b>
<b>61 In der künstlerischen Darstellung muss man verfremden, um aus dem Gewirr des Lebens das Wesentliche zu extrahieren</b>	
versus:	
<i>Die Wirklichkeit ist bunt, schwarz-weiß ist realistischer</i>	
<b>Chiasmus</b>	<b>126</b>

- 62** Das Fiasko war abzusehen, nahm seinen Lauf und brach schließlich herein  
versus:  
*Es war abzusehen, es nahm seinen Lauf, es brach herein: das Fiasko*
- 127**
- 63** Ein Lindenbaum steht am Brunnen vor dem Tore  
versus:  
*Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum*
- 128**
- 64** Ich hatte echt tierische Sehnsucht  
versus:  
*Ich hatte Sehnsucht, echt tierische*
- Anastrophe** **129**
- 65** Die Unschuld des lockigen Knaben  
versus:  
*des Knaben lockige Unschuld*
- Enallage** **129**
- 66** Figuren der Bedeutung, des Sinns, dialektische Figuren **130**
- 67** Die intensive Viehwirtschaft ist auch heute noch mit viel Arbeit verbunden  
versus:  
*Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe*
- Wortspiel** **130**
- 68** Er ist nicht mehr zu retten  
versus:  
*Et ess zo spät, dä Typ ess fäädisch, nä dä Typ, dä krisste wirklich nit mieh hin*
- Diärese** **133**
- 69** Ziemlich sichere Vermutung  
versus:  
*Gefühltes Wissen*
- Oxymoron und Paradoxon** **134**

- 70 Das ist wahr**  
versus:  
*Das habe ich mit meinen eigenen Augen selbst gesehen*
- Pleonasmus und Tautologie** 135
- 71 Die rhetorische Frage zählt zu den bekanntesten Stilfiguren überhaupt**  
versus:  
*Wer wollte leugnen, dass die rhetorische Frage zu den bekanntesten Stilfiguren überhaupt zählt?*
- Rhetorische Frage** 135
- 72 Im Juni werden wir etwa 400 Mitarbeiter rauswerfen**  
versus:  
*Im Juni werden wir etwa 400 Mitarbeiter freistellen*
- Euphemismus** 136
- 73 Sie sieht schlecht aus für ihr Alter**  
versus:  
*Sie sieht aus, als wär' sie dreißig, und sie macht // auf zwanzig, dabei ist sie acht*
- Übertreibung (Hyperbel)** 137
- 74 Karthago verlor durch drei Kriege an Bedeutung**  
versus:  
*Das große Karthago führte drei Kriege. Es war noch mächtig nach dem ersten, noch bewohnbar nach dem zweiten. Es war nicht mehr auffindbar nach dem dritten*
- Klimax und Antiklimax** 138
- 75 Theo Schmidts fußballerische Fähigkeiten sind beschränkt**  
versus:  
*Theo Schmidt hat viele Fähigkeiten, die man einem defensiven Mittelfeldspieler wünscht: Er ist zweikampf- und laufstark, teamorientiert und hat einen guten Draht zum Trainerstab. Nur: Fußball spielen, das kann er leider nicht*
- Anesis** 139
- 76 Die schlichten Genüsse sind letztlich doch die vollsten**  
versus:

**77** *Lange tat Willi schlicht nichts, wollte dann aber das schnelle Geld machen und bedrängte seine Finanziers, bis sich schließlich alle von ihm abwandten*

versus:

*Lange lag Willi auf der faulen Haut, dann aber auf der Lauer, seinen Gläubigern in den Ohren und schließlich niemandem mehr am Herzen*

**Zeugma**

**78** *Wenn man etwas lange aushält, wird man immer ärgerlicher*

versus:

*Was lange gärt, wird endlich Wut*

**Anspielung (Allusion)**

**79** *Manche Autoren haben inhaltlich nichts zu bieten und schreiben zudem auch noch schlecht*

versus:

*Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben. Man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken*

**Ironie**

**80** *Die Adipose findet sich vor allem in den Unterordnungen der Salmonoidea und Siluroidea*

versus:

*Die Adipose findet sich vor allem in den Unterordnungen der Salmonoidea und Siluroidea; eine solche Fettflosse kann man zum Beispiel auch an der Bachforelle (*Salmo trutta fario*) sehr schön sehen*

**Beispiel**

**81** *Auch wenn es unpopulär ist: Die Hartz-IV-Sätze müssen runter, nicht rauf*

versus:

*Ich konzediere Ihnen ja gern, dass es ohne einen generellen Mindestlohn nicht gehen wird. Wir müssen das Problem, dass zu arbeiten sich oft nicht lohnt, aber auch von unten angehen: Hartz IV beziehen muss unattraktiver werden, damit zu arbeiten attraktiver wird*

**Einräumung**

<b>82</b> Der Nachlass der Gottseligen war nicht einfach zu regeln versus: <i>Die Gottselige hat mir viel Schweinerei hinterlassen</i>	<b>148</b>
<b>83</b> Rhythmus-, Klang- und Kunstfiguren	<b>148</b>
<b>84</b> Die Regierung ist untätig geblieben versus: <i>Und was hat die Regierung unternommen? Nichts, gar nichts, überhaupt nichts</i>	
<b>Drillingsformel</b>	<b>149</b>
<b>85</b> Karl der Große schickte gelegentlich auch Gesandte an den ost- römischen Hof versus: <i>Kaiser Karl, der nimmer müde, // Seiner Lande wohl bedachte, // Sandt' auch einstmals einen Boten // Hin zum Hofe von Byzanz</i>	
<b>Rhythmus</b>	<b>150</b>
<b>86</b> Wenig begabte Wirtschaftsführer versus: <i>Nieten in Nadelstreifen</i>	
<b>Alliteration (Stabreim)</b>	<b>150</b>
<b>87</b> Bitte schnallen Sie sich stets an versus: <i>Nicht ohne Gurt, Kurt!</i>	
<b>Reim</b>	<b>151</b>
<b>88</b> Vladimir Nabokov versus: <i>Vivian Darkbloom</i>	
<b>Anagramm (und Palindrom)</b>	<b>152</b>
<b>89</b> Société Anonyme Belge d'Exploitation de la Navigation Aérienne versus: <i>Sabena</i>	
<b>Akrostichon (Akronym), Mesostichon, Telestichon</b>	<b>153</b>

<b>90 Parodie</b>	<b>155</b>
<b>91 Travestie</b>	<b>157</b>
<b>92 Bildlichkeit</b>	<b>158</b>
<b>93 Sie lächelte unschuldig</b>	
versus:	
<i>Sie lächelte, als hätte sie nie lügen müssen</i>	
<b>Vergleiche. Keine Standardvergleiche, keine hinkenden Vergleiche</b>	<b>159</b>
<b>94 Tropen</b>	<b>161</b>
<b>95 Yvonne Wenzel führte gleichermaßen versiert wie charmant durch das reichhaltige Programm des Literaturhauses. Yvonne Wenzel wusste nur zu gut, was sie ihren Zuschauern und Zuhörern bieten musste</b>	
versus:	
<i>Yvonne Wenzel führte gleichermaßen versiert wie charmant durch das reichhaltige Programm des Literaturhauses. Die erfahrene Literaturagentin / Die Mitgründerin des renommierten Schaaner Verlages wusste nur zu gut, was sie ihren Zuschauern und Zuhörern bieten musste</i>	
<b>Umschreibung (Paraphrase und Periphrase). Kein Paraphrasierungzwang</b>	<b>162</b>
<b>96 Resi Niedermeier ist der dominierende Teil in dieser Ehe</b>	
versus:	
<i>Resi Niedermeier hat die Lederhosen an</i>	
<b>Synekdoche. Keine Standardsynekdochen</b>	<b>164</b>
<b>97 Elke Zurbelle zauberte eine Bestzeit nach der anderen auf die Rennstrecke</b>	
versus:	
<i>Elke Zurbelle zauberte eine Bestzeit nach der anderen auf den Asphalt</i>	
<b>Metonymie. Keine Standardmetonymien</b>	<b>166</b>

<b>98</b> <i>Wir wollen Sie keineswegs aufhalten</i> versus: <i>Wir möchten von nun an auf Ihre Anwesenheit verzichten</i> <b>Litotes. Keine Leisetreter-Litotes</b>	<b>168</b>
<b>99</b> <i>Wenn bei Spurverringerungen immer abwechselnd ein Fahrzeug der einen und eines der anderen Spur auf die verbleibende Spur einlenkt, verbessert das den Verkehrsfluss nachweislich</i> versus: <i>Das Reißverschlussystem verbessert den Verkehrsfluss nachweislich</i> <b>Metapher. Tote und abgegriffene Metaphern meiden</b>	<b>170</b>
<b>100 Allegorie</b>	<b>173</b>
<b>101</b> <i>Aus Angst, vielleicht abzusteigen, spielten die Alemannen wie gelähmt</i> versus: <i>Die Angst vorm Abstieg spielte mit und war unter allen Alemannen noch am einsatzfreudigsten</i> <b>Personifizierung</b>	<b>175</b>
<b>Literatur</b>	<b>177</b>
<b>Zeitschriften, Digitale Medien, Internet</b>	<b>180</b>